

PRAXISTIPPS: In Krisen richtig entscheiden



Viele von uns stellen sich in der aktuellen Wirtschaftslage die Frage: was gibt mir die Sicherheit, die richtigen Entscheidungen zu treffen? Was wenn ich die falsche Wahl treffe? Soll ich Mitarbeitende entlassen? Kann ich in neue Maschinen investieren? Wie wird der Markt auf die Einführung von neuen Produkten reagieren? Sind wir zu früh?

Die Zeit geht nur in eine Richtung. Sie scheint manchmal zu schnell oder zu langsam zu gehen – aber sie bewegt sich unaufhaltsam von heute nach morgen. «Rückwärts gehen» ist daher keine Option. Unsere einzige Option ist der Schritt vorwärts. Das war schon immer so. Aber in Zeiten wie diesen scheint dieser Schritt unsicher.

Warum sind wichtige Entscheidungen schwierig?

Der Grund, weshalb wir uns in Krisenzeiten mit wichtigen und dringenden Entscheidungen schwierig tun hat viel mit uns als Entscheider und der oft zu grossen Auswahl an Möglichkeiten zu tun. Die klassische Verlustangst – die sogenannte «Fear of Missing Out» – führt z.B. dazu, dass wir nach dem Motto «wenn die anderen das tun, dann muss ich doch auch» Zeit und Geld in unpassende Projekte investieren. Aber: Viele dieser Ängste basieren auf einer zu kurzfristigen Perspektive. Im Moment der Entscheidung fokussieren wir auf den unmittelbaren Verlust oder das kurzfristige Vergnügen und nicht auf die möglichen langfristigen Chancen. Das heisst, wir entscheiden uns lieber für Optionen, welche ein Problem rasch lösen oder sofort Spass machen.

Welche Werkzeuge helfen?

Als Unternehmerinnen und Unternehmer haben wir gelernt uns auf unser Bauchgefühl zu verlassen. Aus der Forschung weiss man, dass das «Bauchgefühl» oder «Intuition» ein wichtiger Erfolgsfaktor in Entscheidungsprozessen ist. Erfolgreiche Führungskräfte benutzen ihre Intuition, spüren was gemacht werden muss und haben den Mut, entsprechend überzeugend zu handeln. Ein wichtiger Orientierungspunkt der Intuition ist dabei die eigene Vision – als Ursprung der unternehmerischen Tätigkeit. Die Vision ist das langfristige Zukunftsbild meines Unternehmens und gibt ihm dadurch eine Identität: für was steht mein Unternehmen in fünf Jahren? Das Bauchgefühl wird uns unterstützen, unser Handeln auf die Erreichung dieses Zukunftsbildes auszurichten und steuert dadurch auch den Entscheidungsprozess.

«Erfolgreiche Führungskräfte benutzen ihre Intuition, spüren was gemacht werden muss und haben den Mut, entsprechend überzeugend zu handeln.»

Um das Risiko einer zu «kurzfristigen» Entscheidung zu minimieren, müssen wir möglichst die langfristige Perspektive unserer Wahl einkalkulieren. Jeff Bezos, Gründer und CEO von Amazon - einer der erfolgreichsten Unternehmer der Welt - hat bereits früh in seiner beispiellosen Karriere ein einfaches Konzept dazu entwickelt. Bei jeder grösseren Entscheidung stellt er sich die folgende Frage: «Werde ich es in 40 Jahren bereuen, wenn ich mich für XY entscheide?» Ja? Dann lass es ... Nein? Dann mach es. Menschen bereuen am Ende ihres Lebens nämlich selten was sie getan haben, sondern was sie NICHT getan haben. Sie können die langfristige Perspektiven auch differenzieren:

- Welche Auswirkungen hat meine Entscheidung in 10 Minuten?
- Welche Auswirkungen hat meine Entscheidung in 10 Monaten?
- Welche Auswirkungen hat meine Entscheidung in 10 Jahren?

Fragen Sie die richtigen Leute

In einer unsicheren und komplexen Welt wird niemand alleine 100% der Informationen als Entscheidungsgrundlage zur Verfügung haben. Wartet man bis man genügend Fakten hat, ist es oft schon zu spät. Aus diesem Grund empfiehlt es sich besonders in Krisenzeiten, nicht nur auf eigene Faust zu operieren. Fragen Sie in Ihrem Netzwerk die richtigen Menschen um Rat. Sinnvollerweise wenden Sie sich an Personen, welche zum betroffenen Thema bereits eigene Erfahrungen gemacht haben. Aber auch der Austausch mit «unbeeinflussten» Personen kann helfen. Die zusätzliche Perspektive, die unvoreingenommene Art, Fragen zu stellen sowie die oft etwas naiv wirkende Eigenschaft, Glaubenssätze zu hinterfragen, werden Ihnen helfen und Ihre Entscheidungsfindung positiv beeinflussen.

In unsicheren Zeiten kommt es bei

Entscheidungen also auf den richtigen Mix an:

- Vertrauen Sie auf Ihr Bauchgefühl und orientieren Sie sich an Ihrer Vision.
- Versuchen Sie bei wichtigen Entscheidungen bewusst auch die langfristige Perspektive zu betrachten und benutzen Sie ihr zukünftiges «Ich» als Gradmesser.
- Nutzen Sie Ihr Netzwerk, um einen frischen und unvoreingenommenen Blick auf die Dinge zu bekommen.

Die Entscheidung selbst ist aber nur der Anfang. Auch die beste Entscheidung wird durch eine mangelhafte Umsetzung zur schlechten Anekdote. Warten Sie also nicht, legen Sie los und bleiben Sie flexibel.

Autor und Text, Marcel Burkart

PS: Weitere nützliche Tipps für Ihren Unternehmer- und Führungsalltag finden Sie unter: www.unternehmerschule.ch/kmupraxis

UNTERNEHMER SCHULE

Wyrsch Unternehmerschule AG

Kantonsstrasse 25 · 8807 Freienbach · Telefon 055 420 30 60
info@unternehmerschule.ch · www.unternehmerschule.ch